

Achtung! Vorankündigung

der Termine des Kindermusicals 2013
der Musikschule
Bocholt - Rhede - Isselburg

Der Zauberer von Oz

Samstag den 9. März und
Sonntag, den 10. März 2013
im Rheder Ei

Samstag, den 16. und
Sonntag, den 17. März 2013
im Städtischen Bühnenhaus Bocholt



Grußwort

Bodo Biermann

Musikschulleiter



Liebe Mitglieder des Eltern- und Förderkreises,
liebe Leser des Förderkreises

„Nomen est Omen“

Auch in diesem Förderkreisel haben wir aus der Musikschule wieder einige interessante Neuigkeiten zu berichten. Unser Kollege Klaus Helfen hat in seinen 37 Jahren, die er bei uns als Fachbereichsleiter der Blechblasinstrumente und des Schlagzeugs, als hauptamtlicher Trompeten- und Kammermusiklehrer sowie Orchesterleiter tätig war, die Musikschule in Bocholt geprägt wie kaum ein anderer. Ich hatte das große Glück, Klaus Helfen über viele Jahrzehnte in unterschiedlicher Beziehung kennen und schätzen zu lernen. In den Siebziger und Achtziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts war er mein Lehrer in der Kammermusik hier an unserer Musikschule. Zu Beginn der Neunziger Jahre war ich als nebenamtlicher Hornlehrer sein Kollege und fühlte mich bei instrumentalpädagogischen Fragen bestens aufgehoben. Anschließend wurde ich sein Vorgesetzter. Etwas unsicher stellte ich mir schon die

Frage: Wie gehe ich jetzt mit meinem ehemaligen Lehrer um? Doch es folgten 17 Jahre, die mir verdeutlichten, dass eine gute Zusammenarbeit nicht vom Dienstverhältnis abhängt.

Ich bin froh, in Klaus Helfen einen Freund gefunden zu haben, der mir über viele Jahre in vielen Situationen sehr spontan und uneigennützig zur Seite gestanden hat. Für ihn war das alles eine Selbstverständlichkeit – kein Wunder bei dem Namen!

Als sein Nachfolger nahm Herr Winfried Waschk am 01.09.2012 seine Tätigkeit bei uns auf. Wir wünschen uns, dass Herr Waschk sich bei uns schnell und gut einlebt und ihm, dass er bei uns die Rahmenbedingungen findet, mit Freude und Motivation zu arbeiten. Gemeinsam werden Herr Waschk und ich mit vier weiteren Dirigenten die bald anstehenden Ersten Bocholter Blasorchestertage musikalisch betreuen. In enger Kooperation organisieren Mu-

sikschule und IKL (Instrumentalkreis Lowick) ein Probewochenende für interessierte Musikerinnen und Musiker vom 09. – 11. November 2012. Dieses Projekt wird sicherlich ein erster Höhepunkt in der guten Zusammenarbeit, die sich in den vergangenen Jahren zwischen beiden Beteiligten entwickelt hat. Wir freuen uns auf mehr.

Impressum:

Eltern- und Förderkreis der Musikschule Bocholt e.V.
Salierstraße 6 · 46395 Bocholt

Bankverbindung
Stadtsparkasse Bocholt
Konto-Nr. 103.291.928
BLZ 428.500.35

Auflage: 800

Layout und Druck: Druckerei Busch, Bocholt

Vorankündigung

Mitglieder- versammlung

des Eltern- und Förderkreises
der Musikschule Bocholt e.V.

am 13.11.2012 um 19.30h

im Saal der Musikschule Bocholt,
Salierstraße 6.

Hierzu möchten wir Sie
herzlich einladen!



Eltern- und Förderkreis der Musikschule Bocholt e.V.

Förderkreisel

Nr. 5

www.eltern-und-foerderkreis.de



Grußwort
Volker Gerland

Grußwort
Bodo Biermann

Interview mit
Winfried Waschk

Impressionen vom
Musikschulfest

Liebe Leserinnen und Leser,

der Förderkreisel hält erneut viele interessante und lesenwerte Informationen für Sie bereit. Wenn Sie sich im Jahresverlauf über die aktuellen Aktivitäten und die Termine der Musikschule näher informieren möchten, besuchen Sie gerne unsere Homepage

www.eltern-und-foerderkreis.de.

Ein besonderer Höhepunkt der letzten Musikschulmonate ist sicherlich das großartige Musikschulfest am 31.08.12 gewesen. Hier konnten alle Aktiven erneut die ganze Bandbreite und das hervorragende Leistungsniveau der musikalischen Ausbildung der Musikschule unter Beweis stellen. Dass dies alles spielerisch leicht wirkt, ist Ausdruck der großen Freude, mit der alle Musizierenden agieren. Auf, vor und hinter der Bühne gibt es unzählige fleißige HelferInnen, die diese Veranstaltungen erst gelingen lassen. Dafür an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle.

Ganz besonders bedanken möchte ich mich erneut bei den großzügigen SpenderInnen der vergangenen Monate. Sie ermöglichen es, dass der Zugang zur musikalischen Bildung nicht primär durch die individuellen finanziellen Möglichkeiten begrenzt wird. Diese, selbstverständlich diskrete, aber sehr wichtige Aufgabe des Eltern- und Förderkreises gestattet es uns, tatsächlich eine Musikschule für alle gesellschaftlichen Schichten zu sein.

Politik und Verwaltung unterstützen dieses Anliegen durch eine familienfreundliche und sozialverträgliche Gebührenordnung.

Und nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen des neuen Förderkreises!

Es grüßt Sie

Ihr Dr. Olaf Baumhove



Neue Instrumente dank Spende



Begeisterte Musikschüler präsentieren Werner Borgers ihre neuen Instrumente

Durch eine großzügige Spende der Firma Borgers konnte der Eltern- und Förderkreis der Musikschule zahlreiche hochwertige Instrumente neu erwerben. Bei der Übergabe der Spende zeigten mehrere Musikschüler/-innen Werner Borgers stolz ihre Instrumente und gaben die ein oder andere Kostprobe ihres Könnens.

Im Namen des Eltern- und Förderkreises bedankte sich der Vorsitzende Herr Dr. Olaf Baumhove bei Herrn Borgers und betonte, dass durch die angeschafften Leihinstrumente vielen Kindern und Jugendlichen überhaupt ermöglicht wird, ein Instrument zu erlernen.

Musikschulleiter Bodo Biermann wies in diesem Zusammenhang darauf hin: „Ohne privates Engagement wären zahlreiche Instrumentenanschaffungen und Orchesterarbeitsphasen bzw. –reisen gar nicht machbar.“ Er freute sich, dass die lange Tradition der Unterstützung der Musikschule durch die Firma bzw. Familie Borgers so intensiv weitergepflegt wird. Damit werden weitere Bausteine für ein breites musikalisches Bildungsangebot gelegt.

Grußwort

Volker Gerland

Vorsitzender des Landesverbands der Musikschulen in NRW e.V.



Liebe Leserinnen und Leser des Förderkreises,

vor einigen Wochen habe ich auf einer Veranstaltung, die auch maßgeblich vom Leiter Ihrer Musikschule organisiert wurde, eine kleine Ansprache gehalten. Dieses sehr schöne Konzert im Städtischen Bühnenhaus, bei dem die Junge Bläserphilharmonie NRW zum wiederholten Male ihre musikalische Visitenkarte in Bocholt abgeben durfte, war eine Benefizveranstaltung des örtlichen Rotary-Clubs.

In diesem besonderen Rahmen wurde auch etwas Geschichte geschrieben: ich durfte dort Pierre Kuijpers, den langjährigen Dirigenten der Bläserphilharmonie, mit großem Dank verabschieden. Ein Beispiel für sehr gelungenes Zusammenspiel von Landes- und Kommunalebene

also, mit einem wichtigen privaten Partner gemeinsam.

In den aktuellen Diskussionen um die kommunalen Haushalte wird immer wieder die Forderung erhoben, in den Städten und Gemeinden noch mehr zu sparen, „verzichtbare“ Dinge einzuschränken und öffentliche Angebote aller Art aufzugeben.

Ich frage mich dann immer, ob diejenigen, die das lauthals fordern, denn wirklich in Kultur- und Servicewüsten leben und ihre Kinder großziehen möchten und ob sie auch die Verantwortung übernehmen wollen für die Folgen, die dann in der Zukunft eintreten würden.

Für meine Kinder erhoffe ich mir jedenfalls weiterhin eine Kindheit und Jugend mit vielfältigen Bildungs- und Kulturangeboten, vor Ort und finanzierbar. Und eine Gesellschaft, die von einer gemeinsam gelebten Kultur als Klammer zusammengehalten wird.

Dazu gehören die kommunalen Musikschulen als unverzichtbarer Bestandteil. Bei Ihnen in Bocholt und an den anderen 158 Standorten öffentlicher Musikschulen, die wöchentlich 280.000 Menschen Freude an der Musik vermitteln.

Weiterhin guten Erfolg wünscht Ihnen **Volker Gerland**
Vorsitzender des Landesverbands der Musikschulen in NRW e.V.

Interview

Winfried Waschk



Fotos: Herbert Kellermann

Interview mit dem neuen
Fachbereichsleiter für Blechinstrumente,
Winfried Waschk

Die Förderkreiselredaktion traf sich am 25.09.2012 zu einem Gespräch mit Herrn Waschk in der Musikschule Bocholt. Winfried Waschk ist seit dem 01. September 2012 der Nachfolger von Klaus Helfen.

Möchten Sie ein paar persönliche Dinge über sich erzählen?

Ja, gerne. Ich bin 41 Jahre alt, seit 16 Jahren glücklich verheiratet und Vater von drei Mädchen (14, 11 und 9 Jahre alt), die übrigens auch alle ein Instrument spielen. Nach dem Abitur und dem Studium habe ich 16 Jahre in der Musikschule Stadtlohn als Blechblasinstrumentenlehrer gearbeitet, bevor ich nun nach Bocholt gekommen bin. Meine Hobbys: Musikkabarett spielen („Brieden und Waschk“) und seit 3 Wochen male ich mit wachsender Begeisterung Landschaftsbilder.

Also zunächst einmal gebe ich Trompeten- Posaunen- und Tenorhornunterricht - aber hauptsächlich Trompetenunterricht. Dann übernehme ich die Fachbereichsleitung für den Bereich Blechbläser und Schlagzeug. Ebenfalls dirigiere ich natürlich die Jungbläser und den Bläserkreis! Bislang habe ich den Bereich Koordination aber noch nicht gemacht. Aber alles andere funktioniert, meines Erachtens, soweit schon ganz gut.

Sie kommen aus Stadtlohn und haben dort erfolgreich an Musikschule

Ich habe viel mit Blasorchestern gearbeitet. Unter anderem durfte ich das Jugendblasorchester Havixbeck 1 ½ Jahre dirigieren, welches ja einen sehr guten Ruf hat. IKL-Dirigent war ich von 1997-1999.

Was mir sehr am Herzen liegt, ist - vielleicht auch einmal auf Dauer - eine Bigband zu haben. Oder auch erst einmal projektweise. Das ist meine absolute Lieblingsmusik.

Was glauben Sie, ist die größte Herausforderung, die die neue Aufgabe für Sie bringt?



Ihr Lieblingsinstrument?

Natürlich die Trompete. Ich spiele dieses Instrument seit 34 Jahren.

Seit 3 Wochen unterrichten Sie an der Musikschule Bocholt-Rhede-Isselburg. Sind Sie schon angekommen in Ihrer neuen Aufgabe bzw. Umgebung?

Nein, noch nicht. Aber das ist ja auch ganz normal. Die Abläufe sind mir noch nicht geläufig. Aber das bringt die Zeit und bis dahin habe ich ja auch die große Unterstützung von Jule Wanders und Bodo Biermann.

Welche Instrumente unterrichten Sie? Welche Aufgaben übernehmen Sie in der Musikschule Bocholt-Rhede-Isselburg?

und Schulen gearbeitet. Was hat Sie bewegt, nach Bocholt zu wechseln?

Zunächst einmal war ich quasi seit meinem 7. Lebensjahr fast 1x wöchentlich an der Musikschule in Stadtlohn. Und da hatte die neue Stelle a) den Reiz des Neuen und b) hat die Musikschule Bocholt einen sehr guten Ruf. Speziell, wenn man die Szene beobachtet, die Schüler und Schülerinnen von Klaus Helfen. Gerne möchte ich das Geheimnis des guten Rufes lüften und das Niveau halten. Es ist für mich quasi ein Wechsel von der Regionalliga in die Bundesliga.

Sie bringen auch Erfahrungen in der Ensemblearbeit mit. Welche sind das? Und was wollen Sie an der Musikschule Bocholt-Rhede-Isselburg umsetzen?

Zunächst muss ich alles erst einmal unter einen Hut bringen: sowohl Familie als auch die verschiedenen Aufgaben in der Musikschule Bocholt.

Haben Sie besondere Pläne, wie Sie die Arbeit mit den Schülern hier gestalten wollen?

Ich möchte jeden einzelnen Schüler dort „abholen, wo er/sie gerade steht“ und ihn bzw. sie individuell fördern. Natürlich möchte ich das bisherige Niveau halten. Es zu steigern ist sehr schwierig, da sie alle schon ein sehr hohes Niveau haben. Klaus Helfen hat da eine sehr hohe Messlatte gelegt!

Herzlichen Dank für das Interview und alles Gute für ihre berufliche Zukunft, Herr Waschk!

Impressionen vom Musikschulfest 31.08.2012

